

30.04.2012 00:00 Uhr, Zella-Mehlis

RESTAURIERUNG HISTORISCHER KARTEN GESICHERT

Hoher Besuch in Zella-Mehlis: Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht war gestern im Stadtarchiv und bei der Firma Cosmocolor zu einem Rundgang zu Gast.



Zella-Mehlis - Die Bemühungen von Stadtarchivarin Almut Reißland und Gerd Baumgärtner, Mitglied im Förderverein des Archivs, um die Restaurierung historischer Flurkarten von 1864 bis 1866 sind etwa ein Jahr alt. Gestern wurden sie mit zwei großzügigen Spenden belohnt. Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht überbrachte persönlich Lottomittel in Höhe von 3000 Euro, um zum einen das Engagement des Vereins, zum anderen die CDU-Kandidaten für das Amt des Landrates -

Michael Heym - und des Bürgermeisters - Torsten Widder - im Wahlkampf-Endspurt vor der in einer Woche anstehenden Entscheidung zu unterstützen.

Nicht nur mit Blumen aus den Händen des ersten Beigeordneten Jürgen Richter (Freie Wähler), sondern auch mit einem besonderen Präsent des Archivvereins wurde Christine Lieberknecht in Zella-Mehlis ein herzlicher Empfang bereitet. Überreicht wurde ihr eine der ersten Medaillen von Helmut König, die aus Anlass des 900. Jubiläums von Zella St. Blasii entworfen und geprägt worden sind. Offiziell sind die Erinnerungsstücke erst am 13. Mai im Rahmen der Feierlichkeiten erhältlich. Zur Veranstaltung, aber auch zur Festsitzung des Stadtrates am 14. Mai sprach Torsten Widder eine Einladung aus.

Dankeschön für die Hilfe

Die Ministerpräsidentin zollte der Stadtarchivarin und den Fördervereins-Mitgliedern hohen Respekt für ihre Arbeit. Diese sei unterstützenswert. Sie dankte allen, die sich der Bewahrung historischer Sachzeugen stellen. "Denn Zukunft braucht Herkunft", erinnerte sie an die Worte des Philosophen Odo Markquard.

Gerd Baumgärtner sprach für die Lottomittel nicht nur Christine Lieberknecht ein großes Dankeschön aus, sondern auch an Michael Heym und Torsten Widder, die sich für die Gelder eingesetzt hätten, sowie bei Landrat Ralf Luther. Er überbrachte gestern einen Extra-Scheck in Höhe von 1000 Euro. "Unser Dank gilt auch Anke Landeck vom Erlebnispark Meeresaquarium, die uns mit einer größeren Summe helfen will. Nächste Woche können wir den Auftrag für die Restaurierung der Karten auslösen", sagte Baumgärtner.

Die Behandlung der 22 historischen Karten aus den Jahren 1864 bis 1866 kostet rund 5500 Euro. An ihnen hat über die Jahre der Zahn der Zeit genagt, ihre Oberfläche ist brüchig geworden, einige Linien kaum noch zu erkennen. Angefertigt wurden sie damals aus Leinen und Papier. Während der Stoff noch in recht gutem Zustand ist, hat das Papier doch erheblichen Schaden genommen. Bei der Suche nach einer guten Restauratorin ist Almut Reißland in der Nähe von Nordhausen fündig geworden. Andrea Strietzel ist spezialisiert auf Tapeten aus vergangenen Jahrhunderten, kennt sich aber ebenso gut mit alten Karten aus.

Die historischen Nachweise über Grundstücke in Zella und Mehliß liegen zwar auch in digitalisierter Form vor. Doch das Arbeiten mit den Originalen ziehen viele Hobby- und Berufsheimatforscher vor. Denn insbesondere für sie sind die Flurkarten ein großer Schatz. Schließlich existiert im Stadtarchiv noch ein Flurbuch, mit dem ganz genau nachvollzogen werden kann, wie zu jener Zeit die Eigentumsverhältnisse der einzelnen Grundstücke waren.

Nach dem Besuch im Stadtarchiv unternahm die Ministerpräsidentin einen kleinen Spaziergang durch die Stadt zur Firma Cosmocolor Import & Großhandel. Dort gab es einen Rundgang durch den Betrieb sowie ein Gespräch mit Unternehmer Andreas Ott.

Quelle: www.insuedthueringen.de

Autor: Von Beate Kiesewalter-Henkel

Artikel: http://www.insuedthueringen.de/lokal/suhl_zellamehliß/zella-mehliß/Restaurierung-historischer-Karten-gesichert;art83457,1981210

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung